



Universität Regensburg

Modulhandbuch

Pädagogik bei Verhaltensstörungen

**Vertieftes Studium (90 LP)
und
Qualifizierungsstudium (30 LP)**

gültig ab Wintersemester 2021/22

Inhaltsverzeichnis

Module

| | |
|---|-----------|
| <u>Pädagogik bei Verhaltensstörungen – vertieftes Studium (§ 100 LPO I)....</u> | 3 |
| <u>V90M01</u> | 3 |
| <u>V90M02</u> | 6 |
| <u>V90M03</u> | 8 |
| <u>V90M04</u> | 10 |
| <u>V90M05</u> | 12 |
| <u>V90M06</u> | 14 |
| <u>V90M07</u> | 16 |
| <u>V90M08</u> | 18 |
| <u>V90M09</u> | 20 |
| <u>Pädagogik bei Verhaltensstörungen – Qualifizierungsstudium (§ 109 LPO I).....</u> | 22 |
| <u>V30M01</u> | 22 |
| <u>V30M02</u> | 25 |
| <u>V30M03</u> | 27 |

Pädagogik bei Verhaltensstörungen – vertieftes Studium (§ 100 LPO I)

V90M01

| | |
|---|--|
| 1. Name des Moduls: | Grundlagen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen |
| 2. Fachgebiet / Verantwortlich: | Pädagogik bei Verhaltensstörungen / Prof. Dr. Bernhard Rauh |
| 3. Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> • bildungstheoretische und -philosophische Zugänge • Fragestellungen, Systematik, Theorie und Historiographie der Heil-, Sonder- und Inklusionspädagogik und inklusiven Bildung • ausgewählte Gegenstände und Methoden der Sonderpädagogik als Disziplin • zentrale fachliche Begriffe • Verortung und Selbstverständnis der Sonderpädagogik innerhalb der Wissenschaftsdisziplinen und -traditionen • Fragestellungen und Konstruktionslinien der psychoanalytischen Pädagogik bei Verhaltensstörungen • Erscheinungsformen, Klassifikationen, Epidemiologie von Verhaltensstörungen • interdisziplinäre und intersektionale Verfasstheit der Pädagogik bei Verhaltensstörungen • Verhältnis zu den Bezugs-/Hilfswissenschaften • Theorien zum Verstehen und Erklären von Entstehung, Aufrechterhaltung und Bewältigung von Verhaltensstörungen • Leitvorstellungen (Trias: Beziehung – Struktur – Mentalisierung, therapeutisches Milieu, pädagogisch-therapeutische Arbeit) • spezifische kasuistische und diagnostische Zugänge zur Förderung der emotional-sozialen Teilhabe • Übertragungs- und Gegenübertragungsanalyse von schulischen Interaktionen • Bedeutung emotionaler Wahrnehmungen im Fallverstehen • Handlungsfelder und Organisationsformen der inklusionsorientierten Pädagogik bei Verhaltensstörungen |
| 4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen: | Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • heil-, sonder- und inklusionspädagogische Diskursordnungen zu erkennen • Grundprobleme, Grundfragen und Ziele der Pädagogik bei Verhaltensstörungen zu erschließen • entsprechend ihres propädeutischen Wissens den Diskurs Pädagogik bei Verhaltensstörungen in Grundzügen darzustellen (deklaratives Wissen), insbesondere im Hinblick auf Entstehungsgeschichte, Leitkonzepte sowie die interdisziplinäre und intersektionale Verfasstheit • professionelle von technokratischen Feldzugängen zu unterscheiden • Beziehungs-, Interaktions- und Organisationsstrukturen fallbezogen in schulischen sozialen Systemen methodisch geleitet zu analysieren (Kasuistik) |

| 5. Teilnahmevoraussetzungen: | | | | | | |
|--|-----------------------------|---|---|---|---------------------|----|
| a) empfohlene Kenntnisse: | | Keine | | | | |
| b) verpflichtende Nachweise: | | Keine | | | | |
| 6. Verwendbarkeit des Moduls: | | LA Sonderpädagogik, Pädagogik bei Verhaltensstörungen, vertieftes Studium (§ 100 LPO I) | | | | |
| 7. Angebotsturnus des Moduls: | | Nr. 1-4 im Wintersemester | | | | |
| 8. Das Modul kann absolviert werden in: | | 1 Semester | | | | |
| 9. Empfohlenes Fachsemester: | | 1. | | | | |
| 10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte: | | Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 300 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 120 Std. (8 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 10 Die Leistungspunkte für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben. | | | | |
| 11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind: | | | | | | |
| 12. Modulbestandteile: | | | | | | |
| Nr. | P / WP | Lehrform | Themenbereich/Thema | SWS / Std. | Studienleistungen | LP |
| 1 | P | VL | Einführung in die psychoanalytische Pädagogik bei Verhaltensstörungen – Bildung und Emotion | 2 | | 2 |
| 2a | WP | S | Einführung in die Kasuistik der Pädagogik bei Verhaltensstörungen – Primarstufe | 2 | Fallanalysen | 3 |
| 2b | WP | S | Einführung in die Kasuistik der Pädagogik bei Verhaltensstörungen – Sekundarstufen | 2 | Fallanalysen | 3 |
| 3 | P | S | Heil-, sonder- und inklusionspädagogische Diskursordnungen | 2 | | 3 |
| 4 | P | VL | Propädeutik einer sonderpädagogischen Fachrichtung | 2 | | 2 |
| 13. Modulprüfung: | | | | | | |
| Nr. | Kompetenz / Thema | Art der Prüfung | Dauer/Umfang | Zeitpunkt /Bemerkungen | Anteil an Modulnote | |
| 1 | Propädeutisches Wissen über | Mündliche Prüfung | 20 Min. | Prüfung wird zum oder nach dem Ende der | unbenotet | |

| | | | | |
|---|--------------|---------|--|--|
| Grundlagen und Methoden der Heil-, Sonder- und Inklusionspädagogik sowie der psychoanalytischen Pädagogik bei Verhaltensstörungen | oder Klausur | 90 Min. | Vorlesungszeit des Wintersemesters angeboten | |
| <p>14. Bemerkungen: Die Prüfung zu diesem Modul wird mit bestanden / nicht bestanden bewertet und bleibt unbenotet. Die Studierenden wählen entweder Lehrveranstaltung Nr. 2a oder 2b. Die Art und konkrete Dauer der Modulprüfung wird spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulbestandteile.</p> <p>LPO I-Bezug: 5 LP nach § 100, Abs. 1, Satz 1 (heil- und sonderpädagogische Grundlagen) 5 LP nach § 100, Abs. 1, Satz 2 (Pädagogik bei Verhaltensstörungen)</p> | | | | |

V90M02

| | |
|---|---|
| 1. Name des Moduls: | Referenzdisziplinen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen und Erkenntnistheorie |
| 2. Fachgebiet / Verantwortlich: | Pädagogik bei Verhaltensstörungen / Prof. Dr. Bernhard Rauh |
| 3. Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> • soziologische und soziodynamische Zugänge zu Verhaltensstörungen • Einführung in die Grundlagen der Entwicklungspsychopathologie und des diagnostischen Prozesses • Grundlagen psychoanalytischer Erkenntnis- und Wissenstheorie • psychodynamische Konzepte der Entwicklungs- und Sozialpsychologie und -diagnostik • Überblick zu medizinischen, kinder- und jugendpsychiatrischen Zugängen zu Verhaltensstörungen • didaktische Modelle und Unterrichtskonzepte unter besonderer Berücksichtigung der Erziehung und emotional-sozialen Bildung • spezifische methodisch-didaktische Strukturierungen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen |
| 4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen: | <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsmodelle und Konzepte zur Entstehung von Verhaltensstörungen bzw. psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter zu verstehen • psychoanalytische erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Zugänge zu skizzieren • didaktische Modelle und Unterrichtskonzepte bei Verhaltensstörungen darzustellen und zu reflektieren • Beziehungs- und Kommunikationsstrukturen in verschiedenen sozialen Systemen zu analysieren |
| 5. Teilnahmevoraussetzungen: | |
| a) empfohlene Kenntnisse: | Keine |
| b) verpflichtende Nachweise: | Keine |
| 6. Verwendbarkeit des Moduls: | LA Sonderpädagogik, Pädagogik bei Verhaltensstörungen, vertieftes Studium (§ 100 LPO I) |
| 7. Angebotsturnus des Moduls: | Nr. 1-3 im Sommersemester Nr. 4 im Wintersemester |
| 8. Das Modul kann absolviert werden in: | 2 Semestern |
| 9. Empfohlenes Fachsemester: | 2. und 3. |
| 10. Arbeitsaufwand des Moduls | Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 300 Std. |

| | |
|---|---|
| (Workload) / Anzahl Leistungspunkte: | davon: 1. Präsenzzeit: 120 Std. (8 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 10 Die Leistungspunkte für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben. |
|---|---|

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

| Nr. | P / WP | Lehrform | Themenbereich/Thema | SWS / Std. | Studienleistungen | LP |
|-----|--------|----------|--|------------|-------------------|----|
| 1 | P | VL | Einführung in die Psycho- und Soziodynamik bei Verhaltensstörungen | 2 | | 3 |
| 2 | P | S | Einführung in die Didaktik der Pädagogik bei Verhaltensstörungen | 2 | | 2 |
| 3 | P | S | Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie | 2 | Kurzexposés | 3 |
| 4 | P | VL | Medizinisch-psychiatrische Grundlagen des Kindes- und Jugendalters | 2 | | 2 |

13. Modulprüfung:

| Nr. | Kompetenz / Thema | Art der Prüfung | Dauer/Umfang | Zeitpunkt / Bemerkungen | Anteil an Modulnote |
|-----|---|---|--------------------------------------|--|---------------------|
| 1 | Propädeutisches Wissen über erkenntnistheoretische Grundlagen und Konzepte der Didaktik, Psycho- und Soziodynamik bei Verhaltensstörungen | Seminararbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung | 40.000 Zeichen 90 Min. 20 Min. | Prüfung wird zum oder nach dem Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters angeboten | 100% |

14. Bemerkungen:

Die Prüfung zu diesem Modul wird benotet.

Die Art und konkrete Dauer der Modulprüfung wird spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Die Modulprüfung findet in Lehrveranstaltung 12.3 statt, bezieht sich aber auf alle Modulbestandteile.

LPO I-Bezug:

5 LP nach § 100, Abs. 1, Satz 4 (Psychologie und Soziologie bei Verhaltensstörungen)

3 LP nach § 100, Abs. 1, Satz 1 (heil- und sonderpädagogische Grundlagen)

2 LP nach § 100, Abs. 1, Satz 3 (Didaktik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung)

V90M03

| | |
|---|--|
| 1. Name des Moduls: | Diagnostik und psychoanalytische Forschung bei Verhaltensstörungen |
| 2. Fachgebiet / Verantwortlich: | Pädagogik bei Verhaltensstörungen / Prof. Dr. Bernhard Rauh |
| 3. Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Förderdiagnostik, Testtheorie und Konstruktion diagnostischer Verfahren • Bedeutung der Diagnostik für inklusive Bildung • verschiedene diagnostische Strategien und ihre Passung (klassifikatorische vs. rekonstruktive Diagnostik, standardisierte vs. hermeneutische Diagnostik, Status- vs. Prozessdiagnostik) • Qualitätsanforderungen (Haupt- und Nebengütekriterien) • gezielter Einsatz von verschiedenen Formen diagnostischer Verfahren • förderdiagnostischer Prozess im Kontext emotional-sozialer Bildung • empirisch-quantitative und empirisch-qualitative Forschung bei Verhaltensstörungen • Verortung, Geltungsbereiche und Begrenzungen psychoanalytischer Forschung in schulischen Feldern • Methodologie und Methodik psychodynamischen Verstehens • Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomene |
| 4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen: | <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten und Grenzen bestimmter diagnostischer Strategien und Verfahren einzuschätzen • die Bedeutung rekonstruktiver Diagnostik für die Beurteilung von Problematiken im Kontext von Verhaltensstörungen zu erkennen • psychoanalytische Methodiken gezielt auf die Pädagogik bei Verhaltensstörungen zu applizieren • Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomene im diagnostischen Prozess zu nutzen |
| 5. Teilnahmevoraussetzungen: | |
| a) empfohlene Kenntnisse: | V90M01 |
| b) verpflichtende Nachweise: | Keine |
| 6. Verwendbarkeit des Moduls: | LA Sonderpädagogik, Pädagogik bei Verhaltensstörungen, vertieftes Studium (§ 100 LPO I) |
| 7. Angebotsturnus des Moduls: | Nr. 1, 2 im Wintersemester Nr. 3 im Sommersemester |
| 8. Das Modul kann absolviert werden in: | 2 Semestern |
| 9. Empfohlenes Fachsemester: | 3. und 4. |

| 10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte: | | Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 300 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. (6 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 210 Std. Leistungspunkte: 10 Die Leistungspunkte für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben. | | | | |
|--|--|--|--|--|---------------------|----|
| 11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind: | | | | | | |
| 12. Modulbestandteile: | | | | | | |
| Nr. | P / W P | Lehrform | Themenbereich/Thema | SWS / Std. | Studienleistungen | LP |
| 1 | P | S | Einführung in Diagnostik und Testtheorie | 2 | Referat | 2 |
| 2 | P | S | Methodologie und Methodik des psychodynamischen Verstehens | 2 | Ergebnisprotokoll | 3 |
| 3 | P | S | Psychoanalytische Forschung in der Pädagogik bei Verhaltensstörungen | 2 | | 5 |
| 13. Modulprüfung: | | | | | | |
| Nr. | Kompetenz / Thema | Art der Prüfung | Dauer/Umfang | Zeitpunkt / Bemerkungen | Anteil an Modulnote | |
| 1 | Methodologisches und methodisches Wissen zu Diagnostik und Forschung bei Verhaltensstörungen | Seminararbeit oder Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Klausur | 40.000 Zeichen 45 Min. und 20.000 Zeichen 90 Min. | Prüfung wird zum oder nach dem Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters angeboten | unbenotet | |
| 14. Bemerkungen: | | | | | | |
| Die Prüfung zu diesem Modul wird mit bestanden / nicht bestanden bewertet und bleibt unbenotet. Die Modulprüfung findet im Rahmen der Lehrveranstaltung zu Nr. 12.3 statt. | | | | | | |
| LPO I-Bezug: 7 LP nach § 100, Abs. 1, Satz 4 (Psychologie und Soziologie bei Verhaltensstörungen) 3 LP nach § 100, Abs. 1, Satz 3 (Didaktik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) | | | | | | |

V90M04

| | |
|---|--|
| 1. Name des Moduls: | Diagnosegeleitete Förderung im Schwerpunkt emotional-soziale Entwicklung |
| 2. Fachgebiet / Verantwortlich: | Pädagogik bei Verhaltensstörungen / Prof. Dr. Bernhard Rauh |
| 3. Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der diagnosegeleiteten Förderung • subjektlogische und psychodynamische Diagnostik • Erstgespräche und Anamnese • Qualitätskriterien sonderpädagogischer Gutachten • Methoden der Förderplanung • psychodynamische Verfahren in der förderdiagnostischen Arbeit • Situationsanalyse • OPD-KJ • Hilfeplanung in der Erziehungshilfe – Interdisziplinäre Kooperation • Gutachtenerstellung |
| 4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen: | <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Relevanz hermeneutischer Diagnostik für die Beurteilung von Problematiken im Kontext von Verhaltensstörungen einzuschätzen • Diagnose, Förderplanung und Beratung als fortlaufenden Prozess zu verstehen • Bedeutung, Definitionen und Abgrenzung verschiedener Gutachtenformate darzustellen • diagnostische Daten zu strukturieren • psychodynamische Verfahren im förderdiagnostischen Prozess einzusetzen • Vorgehensweisen zur Gutachtenerstellung zu skizzieren und zu begründen • sonderpädagogische Gutachten zu erstellen |
| 5. Teilnahmevoraussetzungen: | |
| a) empfohlene Kenntnisse: | Keine |
| b) verpflichtende Nachweise: | V90M01 |
| 6. Verwendbarkeit des Moduls: | LA Sonderpädagogik, Pädagogik bei Verhaltensstörungen, vertieftes Studium (§ 100 LPO I) |
| 7. Angebotsturnus des Moduls: | Nr. 1 im Sommersemester Nr. 2 im Wintersemester |
| 8. Das Modul kann absolviert werden in: | 2 Semestern |
| 9. Empfohlenes Fachsemester: | 4. und 5. |

| 10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte: | | Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 300 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 240 Std. Leistungspunkte: 10 Die Leistungspunkte für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben. | | | | |
|--|--|--|---|--|---------------------|----|
| 11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind: | | | | | | |
| 12. Modulbestandteile: | | | | | | |
| Nr. | P / WP | Lehrform | Themenbereich/Thema | SWS / Std. | Studienleistungen | LP |
| 1 | P | S | Förderdiagnostik bei Verhaltensstörungen | 2 | Referat | 5 |
| 2 | P | S | Gutachtenerstellung und teilhabeorientierte Förderplanung | 2 | | 5 |
| 13. Modulprüfung: | | | | | | |
| Nr. | Kompetenz / Thema | Art der Prüfung | Dauer/Umfang | Zeitpunkt / Bemerkungen | Anteil an Modulnote | |
| 1 | Reflexives Professionsverständnis: Gutachten- und Förderplanung im Kontext von Verhaltensstörungen | Seminararbeit oder Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung | 40.000 Zeichen 45 Min. und 20.000 Zeichen | Prüfung wird zum oder nach dem Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters angeboten | 100% | |
| 14. Bemerkungen: | | | | | | |
| Die Prüfung zu diesem Modul wird benotet. Die Art und konkrete Dauer der Modulprüfung wird spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Die Prüfung findet im Rahmen der Lehrveranstaltung Nr. 12.2 statt, nimmt jedoch auch Bezug auf die Veranstaltung Nr. 12.1. | | | | | | |
| LPO I-Bezug: 5 LP nach § 100, Abs. 1, Satz 4 (Psychologie und Soziologie bei Verhaltensstörungen) 5 LP nach § 100, Abs. 1, Satz 3 (Didaktik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) | | | | | | |

V90M05

| | |
|---|--|
| 1. Name des Moduls: | Mentalisieren und pädagogisch-therapeutische Fallarbeit bei Verhaltensstörungen |
| 2. Fachgebiet / Verantwortlich: | Pädagogik bei Verhaltensstörungen / Prof. Dr. Bernhard Rauh |
| 3. Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> • triadische Beziehung und Bildung in der Klassengruppe • Planung, Gestaltung und theoriegeleitete Reflexion von Unterrichtsprozessen mit Fokus auf Beziehungsgestaltung, Erziehung und Emotionsregulation • Konzept des reflective practitioners • methodisiertes Fallverstehen unter besonderer Berücksichtigung psychodynamischer Aspekte • Reflexion bedeutsamer (Schul-) Erfahrungen und eigener Erwartungen • Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomene • psychodynamisch fundierte didaktische Konzeptionen |
| 4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen: | <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Komplexität von Interaktionen im Unterricht bei Verhaltensstörungen gezielt wahrzunehmen • Zusammenhänge zwischen pädagogisch-didaktischen Strukturierungsprozessen und Übertragungs-/Gegenübertragungsdynamiken zu erkennen • einen mentalisierenden Zugang zu gestörten Unterrichtsprozessen zu praktizieren • die Bedeutung von psychodynamischen Konzepten hinsichtlich der Emotionsregulation zu erfassen • fallbasiert zu arbeiten und emotional-soziale Erlebnisinhalte einzuordnen |
| 5. Teilnahmevoraussetzungen: | |
| a) empfohlene Kenntnisse: | V90M02, V90M03 |
| b) verpflichtende Nachweise: | V90M01 |
| 6. Verwendbarkeit des Moduls: | LA Sonderpädagogik, Pädagogik bei Verhaltensstörungen, vertieftes Studium (§ 100 LPO I) |
| 7. Angebotsturnus des Moduls: | Nr. 1, 2 im Wintersemester |
| 8. Das Modul kann absolviert werden in: | 1 Semester |
| 9. Empfohlenes Fachsemester: | 5. |
| 10. Arbeitsaufwand des Moduls | <p>Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 300 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 75 Std. (5 SWS)</p> |

| (Workload) / Anzahl Leistungspunkte: | | 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 225 Std. Leistungspunkte: 10 Die Leistungspunkte für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben. | | | | |
|--|---|---|---|--|----------------------------|----|
| 11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind: | | | | | | |
| 12. Modulbestandteile: | | | | | | |
| Nr. | P / WP | Lehrform | Themenbereich/Thema | SWS / Std. | Studienleistungen | LP |
| 1 | P | S | Mentalisierende Praxisbegleitung – Schwerpunkt Erziehung und Emotionsregulation (Begleitveranstaltung zum Praktikum nach § 93 Abs. 1 Nr. 5 LPO I) | 3 | Work-Discussion-Protokolle | 5 |
| 2 | P | S | Beziehungsdidaktik und pädagogisch-therapeutisches Handeln im Bildungsraum Schule | 2 | | 5 |
| 13. Modulprüfung: | | | | | | |
| Nr. | Kompetenz / Thema | Art der Prüfung | Dauer/Umfang | Zeitpunkt / Bemerkungen | Anteil an Modulnote | |
| 1 | Mentalisierendes situationsbezogenes beziehungsdidaktisches Handeln bei Verhaltensstörungen | Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Seminararbeit oder Klausur | 45 Min. und 20.000 Zeichen 40.000 Zeichen 90 Min. | Prüfung wird zum oder nach dem Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters angeboten | 100% | |
| 14. Bemerkungen: | | | | | | |
| <p>Die Prüfung zu diesem Modul wird benotet. Die Art und konkrete Dauer der Modulprüfung wird spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Die Prüfung findet im Rahmen der Lehrveranstaltung 12.2 statt.</p> <p>Zeitgleich zur Lehrveranstaltung 12.1 wird das studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum (eines von zwei aufeinanderfolgenden Semestern) nach §93 Abs. 1 Nr. 5 LPO I durchgeführt.</p> <p>LPO I-Bezug: 5 LP nach § 100, Abs. 1, Satz 2 (Pädagogik bei Verhaltensstörungen) 5 LP nach § 100, Abs. 1, Satz 3 (Didaktik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung)</p> | | | | | | |

V90M06

| | |
|---|---|
| 1. Name des Moduls: | Reflexive Didaktik und psychodynamische Beratung bei Verhaltensstörungen |
| 2. Fachgebiet / Verantwortlich: | Pädagogik bei Verhaltensstörungen / Prof. Dr. Bernhard Rauh |
| 3. Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> • theoriegeleitete Planung und Reflexion des Unterrichts unter besonderer Berücksichtigung der Interaktions- und Beziehungserfahrungen • subjektive Sinnhaftigkeit und Funktionen von auffälligem Verhalten im Unterricht • Einsatz schwerpunktspezifischer förderdiagnostischer Arbeitsweisen im Unterricht • Gegenstandsbereiche, Konzepte und Ziele psychodynamischer Interventionen in belasteten pädagogischen Situationen • Arbeitsbündnis und seine Bedeutung für den Beratungsprozess zu erkennen • Wahrnehmung, Verstehen und Kommunikation von belastenden Interaktionsdynamiken und Emotionen im Kontext von Unterricht und Beratung • Analyse spezifischer Problemstellungen der inklusiven Pädagogik mit dem Fokus emotional-soziale Entwicklung |
| 4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen: | <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungs-, Unterrichts- und Beratungsprozesse theoriegeleitet zu analysieren • ausgehend von differenziertem Verstehen für schwierige Unterrichts- und Interaktionssituationen entwicklungsförderlich zu handeln • das Konzept der Mentalisierung in das pädagogisch-didaktische Repertoire zu integrieren • die Bedeutung eines Arbeitsbündnisses zu erkennen • Zusätzlich sind die Studierenden in der Lage, je nach individueller Schwerpunktsetzung <ul style="list-style-type: none"> ○ mithilfe tiefenhermeneutischer Methoden Beratungsgespräche zu analysieren oder ○ spezifische Problemstellungen der inklusionsorientierten Pädagogik bei Verhaltensstörungen zu erörtern |
| 5. Teilnahmevoraussetzungen: | |
| a) empfohlene Kenntnisse: | V90M02, V90M03, V90M04 |
| b) verpflichtende Nachweise: | V90M01 |
| 6. Verwendbarkeit des Moduls: | LA Sonderpädagogik, Pädagogik bei Verhaltensstörungen, vertieftes Studium (§ 100 LPO I) |
| 7. Angebotsturnus des Moduls: | Nr. 1, 2 im Sommersemester |

| 8. Das Modul kann absolviert werden in: | | 1 Semester | | | | |
|---|-------------------|--|--|-------------------------|---|----|
| 9. Empfohlenes Fachsemester: | | 6. | | | | |
| 10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte: | | Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 300 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 75 Std. (5 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 225 Std. Leistungspunkte: 10 Die Leistungspunkte für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben. | | | | |
| 11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind: | | | | | | |
| 12. Modulbestandteile: | | | | | | |
| Nr. | P / WP | Lehrform | Themenbereich/Thema | SWS / Std. | Studienleistungen | LP |
| 1 | P | S | Mentalisierende Praxisbegleitung – Schwerpunkt inklusive Bildung (Begleitveranstaltung zum Praktikum nach § 93 Abs. 1 Nr. 5 LPO I) | 3 | Work-Discussion- und Besprechungsprotokolle | 5 |
| 2a | WP | S | Theorien, Konzepte und Situationen psychodynamischer Beratung im Kontext Schule | 2 | Transkriptanalysen | 5 |
| 2b | WP | S | Ausgewählte Problemstellungen der inklusionsorientierten Pädagogik bei Verhaltensstörungen | 2 | Moderation | 5 |
| 13. Modulprüfung: | | | | | | |
| Nr. | Kompetenz / Thema | Art der Prüfung | Dauer/Umfang | Zeitpunkt / Bemerkungen | Anteil an Modulnote | |
| - | - | - | - | - | Unbenotet | |
| 14. Bemerkungen: | | | | | | |
| Das Modul ist unbenotet. Die Studierenden wählen entweder Lehrveranstaltung Nr. 2a oder 2b. Zeitgleich zur Lehrveranstaltung 12.1 wird das studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum (eines von zwei aufeinanderfolgenden Semestern) nach §93 Abs. 1 Nr. 5 LPO I durchgeführt. LPO I-Bezug: 10 LP nach § 100, Abs. 1, Satz 3 (Didaktik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) | | | | | | |

V90M07

| | |
|---|---|
| 1. Name des Moduls: | Bildungswissenschaftliche Forschung in der psychoanalytischen Pädagogik bei Verhaltensstörungen |
| 2. Fachgebiet / Verantwortlich: | Pädagogik bei Verhaltensstörungen / Prof. Dr. Bernhard Rauh |
| 3. Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> • von Problemstellungen ausgehende Entwicklung von Fragestellungen und passenden Forschungsdesigns • Entwicklung, Umsetzung und Evaluation einer Projektidee mit Forschungsbezug • Anwendung psychoanalytischer Forschungsmethodik in verschiedenen Praxisfeldern im Projektbezug |
| 4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen: | <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine wissenschaftliche Problemstellung zu erkennen • eine wissenschaftliche Fragestellung zu entfalten • ein Forschungsdesign zu gestalten • eigenständig und nach wissenschaftlich-systematischen Kriterien theoriegeleitete und empirisch-qualitative Studien im Bereich der Pädagogik bei Verhaltensstörungen durchzuführen • psychoanalytische Forschungsmethoden anzuwenden • ein kritisches Bewusstsein für die Komplexität wissenschaftlicher Forschung zu entwickeln |
| 5. Teilnahmevoraussetzungen: | |
| a) empfohlene Kenntnisse: | V90M02, V90M03, V90M04, V90M05 |
| b) verpflichtende Nachweise: | V90M01 |
| 6. Verwendbarkeit des Moduls: | LA Sonderpädagogik, Pädagogik bei Verhaltensstörungen, vertieftes Studium (§ 100 LPO I) |
| 7. Angebotsturnus des Moduls: | Nr. 1 im Wintersemester Nr. 2 im Sommersemester |
| 8. Das Modul kann absolviert werden in: | 2 Semestern |
| 9. Empfohlenes Fachsemester: | 7. und 8. |
| 10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte: | <p>Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 300 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 240 Std. Leistungspunkte: 10 Die Leistungspunkte für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.</p> |

| | | | | | | |
|---|--|--|--|--|---|----|
| 11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind: | | | | | | |
| 12. Modulbestandteile: | | | | | | |
| Nr. | P / WP | Lehrform | Themenbereich/Thema | SWS / Std. | Studienleistungen | LP |
| 1 | P | S | Bildungswissenschaftliche Forschung I – Projektentwicklung | 2 | Exposé (zum Thema der Seminararbeit / schriftlichen Ausarbeitung) | 5 |
| 2 | P | S | Bildungswissenschaftliche Forschung II – Kolloquium | 2 | | 5 |
| 13. Modulprüfung: | | | | | | |
| Nr. | Kompetenz / Thema | Art der Prüfung | Dauer/Umfang | Zeitpunkt / Bemerkungen | Anteil an Modulnote | |
| 1 | Entwicklung und Umsetzung einer wissenschaftlichen Problemstellung in ein Forschungsvorhaben | Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Seminararbeit | 45 Min und 20.000 Zeichen 40.000 Zeichen | Prüfung wird zum oder nach dem Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters angeboten | 100% | |
| 14. Bemerkungen: | | | | | | |
| <p>Die Prüfung zu diesem Modul wird benotet. Die Art und konkrete Dauer der Modulprüfung wird spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Die Modulprüfung findet im Rahmen der Lehrveranstaltung 12.2 statt, nimmt jedoch auch Bezug auf die Veranstaltung 12.1.</p> <p>LPO I-Bezug: 10 LP nach § 100 Abs. 1, Satz 2 (Pädagogik bei Verhaltensstörungen)</p> | | | | | | |

V90M08

| | |
|--|---|
| 1. Name des Moduls: | Reflexive Bildung und professionelle Identität |
| 2. Fachgebiet / Verantwortlich: | Pädagogik bei Verhaltensstörungen / Prof. Dr. Bernhard Rauh |
| 3. Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Mentalisieren und Kohärenzerleben von Lehrkräften bei Verhaltensstörungen • Reflexion emotional bedeutsamer pädagogisch-didaktischer Situationen • psychodynamische Zugänge zu pädagogisch-didaktischen Situationen • Methoden professionalisierter Fallanalyse/-besprechung |
| 4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen: | <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • innerpsychische Prozesse und Beziehungsdynamiken im Kontext von schwierigen pädagogisch-didaktischen Vermittlungssituationen zu reflektieren • wechselseitige Prozesse der Anerkennung und Anverknüpfung in Erziehungssituationen zu analysieren • Emotionen und soziale Dynamiken zu symbolisieren • Fälle theoriegeleitet und methodenbasiert zu analysieren |
| 5. Teilnahmevoraussetzungen: | |
| a) empfohlene Kenntnisse: | V90M02, V90M03, V90M04, V90M05, V90M06 |
| b) verpflichtende Nachweise: | V90M01 |
| 6. Verwendbarkeit des Moduls: | LA Sonderpädagogik, Pädagogik bei Verhaltensstörungen, vertieftes Studium (§ 100 LPO I) |
| 7. Angebotsturnus des Moduls: | Nr. 1 im Wintersemester Nr. 2 im Sommersemester |
| 8. Das Modul kann absolviert werden in: | 2 Semestern |
| 9. Empfohlenes Fachsemester: | 7. und 8. |
| 10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte: | <p>Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 300 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 240 Std. Leistungspunkte: 10 Die Leistungspunkte für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.</p> |
| 11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind: | |
| 12. Modulbestandteile: | |

| Nr. | P / WP | Lehrform | Themenbereich/Thema | SWS / Std. | Studienleistungen | LP |
|-----|--------|----------|---|------------|-------------------|----|
| 1a | WP | S | Reflexive Bildung: Lehrer*inpersönlichkeit I | 2 | Portfolio | 5 |
| 1b | WP | S | Reflexive Bildung: Lehrer*inpersönlichkeit II | 2 | Portfolio | 5 |
| 2a | WP | S | Reflexive Bildung: schulische Gruppenbildungsprozesse I | 2 | Portfolio | 5 |
| 2b | WP | S | Reflexive Bildung: schulische Gruppenbildungsprozesse II | 2 | Portfolio | 5 |

13. Modulprüfung:

| Nr. | Kompetenz / Thema | Art der Prüfung | Dauer/Umfang | Zeitpunkt / Bemerkungen | Anteil an Modulnote |
|-----|-------------------|-----------------|--------------|-------------------------|---------------------|
| - | - | - | - | - | unbenotet |

14. Bemerkungen:

Das Modul ist unbenotet. Die Studienleistung Portfolio umfasst Protokolle und Transkriptionen. Die Studierenden wählen entweder Lehrveranstaltung Nr. 1a oder 1b sowie entweder Lehrveranstaltung Nr. 2a oder 2b.

LPO I-Bezug:

5 LP nach § 100, Abs. 1, Satz 4 (Psychologie und Soziologie bei Verhaltensstörungen)

5 LP nach § 100, Abs. 1, Satz 2 (Pädagogik bei Verhaltensstörungen)

V90M09

| | | | | | | |
|--|---|----------|---------------------|------------|-------------------|----|
| 1. Name des Moduls: | Diskurs psychoanalytische Pädagogik bei Verhaltensstörungen | | | | | |
| 2. Fachgebiet / Verantwortlich: | Pädagogik bei Verhaltensstörungen / Prof. Dr. Bernhard Rauh | | | | | |
| 3. Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle disziplinäre Diskurse der Pädagogik bei Verhaltensstörungen und der inklusiven Bildung • erkenntnis- und subjektlogische Implikationen aktueller Diskurse • neue Zugänge zu belastenden Interaktionsdynamiken im Kontext von Verhaltensstörungen | | | | | |
| 4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen: | <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle disziplinäre Diskurse der Pädagogik bei Verhaltensstörungen und der inklusiven Bildung zu erörtern • konflikthafte Interaktionsdynamiken theoriegeleitet zu erschließen | | | | | |
| 5. Teilnahmevoraussetzungen: | | | | | | |
| a) empfohlene Kenntnisse: | Keine | | | | | |
| b) verpflichtende Nachweise: | V90M06 | | | | | |
| 6. Verwendbarkeit des Moduls: | LA Sonderpädagogik, Pädagogik bei Verhaltensstörungen, vertieftes Studium (§ 100 LPO I) | | | | | |
| 7. Angebotsturnus des Moduls: | Nr. 1 im Sommersemester Nr. 2 im Wintersemester | | | | | |
| 8. Das Modul kann absolviert werden in: | 2 Semestern | | | | | |
| 9. Empfohlenes Fachsemester: | 8. und 9. | | | | | |
| 10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte: | <p>Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 300 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 60 SWS (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 240 Std. Leistungspunkte: 10 Die Leistungspunkte für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.</p> | | | | | |
| 11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind: | | | | | | |
| 12. Modulbestandteile: | | | | | | |
| Nr. | P / WP | Lehrform | Themenbereich/Thema | SWS / Std. | Studienleistungen | LP |

| | | | | | | |
|----|----|---|--|---|--|---|
| 1a | WP | S | Psychodynamische Perspektiven auf schwierige schulische Situationen | 2 | | 5 |
| 1b | WP | S | Psychoanalyse im Feld geistes- und kulturwissenschaftlicher Diskurse – Implikationen für die Pädagogik bei Verhaltensstörungen | 2 | | 5 |
| 2 | P | S | Aktuelle Diskurse der Pädagogik bei Verhaltensstörungen | 2 | | 5 |

13. Modulprüfung:

| Nr. | Kompetenz / Thema | Art der Prüfung | Dauer/Umfang | Zeitpunkt / Bemerkungen | Anteil an Modulnote |
|-----|--|--|--|--|---------------------|
| 1 | Fachliche Problemstellungen diskursiv erschließen und erörtern | Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Seminararbeit | 45 Min. und 20.000 Zeichen 40.000 Zeichen | Prüfung wird zum oder nach dem Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters angeboten | 100% |

14. Bemerkungen:

Die Prüfung zu diesem Modul wird benotet.

Die Art und konkrete Dauer der Modulprüfung wird spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Die Studierenden wählen entweder Lehrveranstaltung Nr. 1a oder 1b.

Die Modulprüfung findet im Rahmen der Veranstaltung 12.2 statt.

LPO I-Bezug:

10 LP nach § 100 Abs. 1, Satz 2 (Pädagogik bei Verhaltensstörungen)

Pädagogik bei Verhaltensstörungen – Qualifizierungsstudium (§ 109 LPO

I)

V30M01

| | |
|---|--|
| 1. Name des Moduls: | Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen |
| 2. Fachgebiet / Verantwortlich: | Pädagogik bei Verhaltensstörungen / Prof. Dr. Bernhard Rauh |
| 3. Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> • Begrifflichkeiten, Fragestellungen und Konstruktionslinien der Pädagogik bei Verhaltensstörungen • Verhältnis zu den Bezugs-/ Hilfswissenschaften • Erscheinungsformen, Klassifikationen, Epidemiologie von Verhaltensstörungen • Theorien zum Verstehen und Erklären von Entstehung, Aufrechterhaltung und Bewältigung von Verhaltensstörungen • Leitvorstellungen (Trias: Beziehung – Struktur – Mentalisierung; therapeutisches Milieu, pädagogisch-therapeutische Arbeit) • psychodynamische Konzepte der Entwicklungs- und Sozialpsychologie • spezifische kasuistische Zugänge zur Förderung der emotional-sozialen Teilhabe • Übertragungs- und Gegenübertragungsanalyse von schulischen Interaktionen • Bedeutung emotionaler Wahrnehmungen im Fallverstehen und psychodynamische Referenztheorien • Handlungsfelder und Organisationsformen der inklusionsorientierten Pädagogik bei Verhaltensstörungen |
| 4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen: | <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundprobleme, Grundfragen und Ziele der Pädagogik bei Verhaltensstörungen zu erkennen • entsprechend ihres propädeutischen Wissens den Diskurs Pädagogik bei Verhaltensstörungen in Grundzügen darzustellen (deklaratives Wissen) • Entwicklungsmodelle und Konzepte zur Entstehung psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter zu verstehen • Beziehungs- und Kommunikationsstrukturen fallbasiert in schulischen sozialen Systemen zu analysieren (Kasuistik) |
| 5. Teilnahmevoraussetzungen: | |
| a) empfohlene Kenntnisse: | Keine |
| b) verpflichtende Nachweise: | Keine |
| 6. Verwendbarkeit des Moduls: | LA Sonderpädagogik, Pädagogik bei Verhaltensstörungen, Qualifizierungsstudium (§ 109 LPO I) |

| | | | | | | |
|--|--|--------------------------------|---|--|---------------------|----|
| 7. Angebotsturnus des Moduls: | Nr. 1-2 im Wintersemester Nr. 3 im Sommersemester | | | | | |
| 8. Das Modul kann absolviert werden in: | 2 Semestern | | | | | |
| 9. Empfohlenes Fachsemester: | 1. und 2. | | | | | |
| 10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte: | Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 300 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. (6 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 210 Std. Leistungspunkte: 10 Die Leistungspunkte für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben. | | | | | |
| 11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind: | | | | | | |
| 12. Modulbestandteile: | | | | | | |
| Nr. | P / WP | Lehrform | Themenbereich/Thema | SWS / Std. | Studienleistungen | LP |
| 1 | P | VL | Einführung in die psychoanalytische Pädagogik bei Verhaltensstörungen – Bildung und Emotion | 2 | | 2 |
| 2a | WP | S | Fallzentriertes Arbeiten in der Pädagogik bei Verhaltensstörungen I | 2 | Fallanalysen | 5 |
| 2b | WP | S | Fallzentriertes Arbeiten in der Pädagogik bei Verhaltensstörungen II | 2 | Fallanalysen | 5 |
| 2c | WP | S | Fallzentriertes Arbeiten in der Pädagogik bei Verhaltensstörungen III | 2 | Fallanalysen | 5 |
| 2d | WP | S | Fallzentriertes Arbeiten in der Pädagogik bei Verhaltensstörungen IV | 2 | Fallanalysen | 5 |
| 3 | P | S | Einführung in die Psychologie bei Verhaltensstörungen | 2 | | 3 |
| 13. Modulprüfung: | | | | | | |
| Nr. | Kompetenz / Thema | Art der Prüfung | Dauer/Umfang | Zeitpunkt / Bemerkungen | Anteil an Modulnote | |
| 1 | Propädeutisches und kasuistisches Wissen zu Grundlagen, Theorien und Konzepten der Pädagogik bei Verhaltensstörungen | Mündliche Prüfung oder Klausur | 20 Min. 90 Min. | Prüfung wird zum oder nach dem Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters angeboten | unbenotet | |
| 14. Bemerkungen: | | | | | | |

Die Prüfung zu diesem Modul wird mit bestanden / nicht bestanden bewertet und bleibt unbenotet. Die Art und konkrete Dauer der Modulprüfung wird spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Die Modulprüfung erstreckt sich über alle Modulbestandteile.

Die Studierenden wählen eine Lehrveranstaltung aus Nr. 2a-2d.

LPO I-Bezug:

7 LP nach § 109, Abs. 1, Satz 1 (Pädagogik bei Verhaltensstörungen)

3 LP nach § 22, Abs 2, Nr. 4

V30M02

| | |
|---|---|
| 1. Name des Moduls: | Diskurse und Didaktik der Pädagogik bei Verhaltensstörungen |
| 2. Fachgebiet / Verantwortlich: | Pädagogik bei Verhaltensstörungen / Prof. Dr. Bernhard Rauh |
| 3. Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> • Problemstellungen, historische und systematische, anthropologische und ethische Fragestellungen der Heil-, Sonder- und Inklusionspädagogik • disziplinäre Diskurse der Pädagogik bei Verhaltensstörungen und der inklusiven Bildung • pädagogisch-therapeutisches Handeln in Vermittlungsprozessen • didaktische Fallarbeit und professionelles Fallverstehen unter besonderer Berücksichtigung der Psycho- und Gruppendynamik • didaktische Konzeptionen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen • psychodynamisch fundierte didaktische Konzeptionen in der Pädagogik bei Verhaltensstörungen • aktuelle Problemstellungen der inklusionsorientierten Pädagogik bei Verhaltensstörungen |
| 4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen: | <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problem- und Fragestellungen der Sonder-, Heil- und Inklusionspädagogik zu skizzieren • über einen professionellen Umgang bei Verhaltensstörungen im Unterricht zu reflektieren • die Bedeutung von Beziehung, Bildung und Erziehung im Kontext des Unterrichts bei Verhaltensstörungen zu erörtern • Zusammenhänge zwischen pädagogisch-didaktischen Strukturierungsprozessen und Übertragungs-Gegenübertragungsdynamiken zu erkennen • fallbasiert zu arbeiten und emotional-soziale Erlebnis-inhalte einzuordnen |
| 5. Teilnahmevoraussetzungen: | |
| a) empfohlene Kenntnisse: | V30M01 |
| b) verpflichtende Nachweise: | Keine |
| 6. Verwendbarkeit des Moduls: | LA Sonderpädagogik, Pädagogik bei Verhaltensstörungen, Qualifizierungsstudium (§ 109 LPO I) |
| 7. Angebotsturnus des Moduls: | Nr. 1 und Nr. 2 im Sommersemester Nr. 3 im Wintersemester |
| 8. Das Modul kann absolviert werden in: | 2 Semestern |
| 9. Empfohlenes Fachsemester: | 4. und 5. |

| 10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte: | | Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 300 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. (6 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 210 Std. Leistungspunkte: 10 Die Leistungspunkte für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben. | | | | |
|--|--|--|--|---|---------------------|----|
| 11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind: | | | | | | |
| 12. Modulbestandteile: | | | | | | |
| Nr. | P / WP | Lehrform | Themenbereich/Thema | SWS / Std. | Studienleistungen | LP |
| 1a | WP | S | Didaktische Konzeptionen der inklusionsorientierten Pädagogik bei Verhaltensstörungen | 2 | | 3 |
| 1b | WP | S | Ausgewählte Problemstellungen der inklusionsorientierten Pädagogik bei Verhaltensstörungen | 2 | | 3 |
| 2a | WP | S | Psychoanalyse im Feld geistes- und kulturwissenschaftlicher Diskurse – Implikationen für die Pädagogik bei Verhaltensstörungen | 2 | Moderation | 4 |
| 2b | WP | S | Unterrichten und pädagogisch-therapeutisches Handeln bei Verhaltensstörungen | 2 | Moderation | 4 |
| 3 | P | S | Bildungsdiskurse Heil-, Sonder- und Inklusionspädagogik | 2 | | 3 |
| 13. Modulprüfung: | | | | | | |
| Nr. | Kompetenz / Thema | Art der Prüfung | Dauer/Umfang | Zeitpunkt / Bemerkungen | Anteil an Modulnote | |
| 1 | Pädagogisch-didaktische Handlungskompetenz | Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Seminararbeit oder Klausur | 45 Min und 20.000 Zeichen 40.000 Zeichen 90 Min. | Prüfung wird jedes Semester zum oder nach dem Ende der Vorlesungszeit angeboten | 100% | |
| 14. Bemerkungen: | | | | | | |
| Die Prüfung zu diesem Modul wird benotet. Die Art und konkrete Dauer der Modulprüfung wird spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Die Studierenden wählen entweder Lehrveranstaltung Nr. 1a oder 1b sowie entweder Lehrveranstaltung Nr. 2a oder 2b. Die Modulprüfung wird, nach Wahl der Studierenden, in einem der drei Seminare 12.1-12.3 abgelegt. LPO I-Bezug: 3 LP nach § 109, Abs. 1, Satz 1 (Pädagogik bei Verhaltensstörungen) 7 LP nach § 109, Abs. 1, Satz 2 (Didaktik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) | | | | | | |

V30M03

| | |
|---|--|
| 1. Name des Moduls: | Reflexive Diagnostik und Fallarbeit bei Verhaltensstörungen |
| 2. Fachgebiet / Verantwortlich: | Pädagogik bei Verhaltensstörungen / Prof. Dr. Bernhard Rauh |
| 3. Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> • Spezifika der Anamnese, Gutachtenerstellung und Förderplanung in der Pädagogik bei Verhaltensstörungen • Situationsanalyse • OPD-KJ • Übertragungs- und Gegenübertragungsanalyse von schulischen Interaktionen • Analyse von Ambivalenzen in der Erziehung und im Unterricht bei Verhaltensstörungen • Reflexion von besonders herausfordernden Situationen in Erziehung und Unterricht in der Fallarbeit • Beziehungs- und Führungsaufgaben von Lehrkräften in der Klassengruppe |
| 4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen: | <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Relevanz rekonstruktiv-hermeneutischer Diagnostik für die Beurteilung von Problematiken im Kontext von Verhaltensstörungen einzuschätzen • diagnostische Daten zu strukturieren • psychodynamische Verfahren im Prozess der emotional-sozialen Bildung einzusetzen • Übertragung und Gegenübertragung im diagnostischen Prozess und in Lehrer*in-Schüler*in-Interaktionen zu erkennen und zu reflektieren • die Relevanz pädagogisch-therapeutischer Konzepte im Unterricht bei Verhaltensstörungen zu analysieren • sonderpädagogische Gutachten im Kontext von Verhaltensstörungen zu erstellen |
| 5. Teilnahmevoraussetzungen: | |
| a) empfohlene Kenntnisse: | V30M02 |
| b) verpflichtende Nachweise: | V30M01 |
| 6. Verwendbarkeit des Moduls: | LA Sonderpädagogik, Pädagogik bei Verhaltensstörungen, Qualifizierungsstudium (§ 109 LPO I) |
| 7. Angebotsturnus des Moduls: | Nr. 1 im Wintersemester Nr. 2 im Sommersemester |
| 8. Das Modul kann absolviert werden in: | 2 Semestern |

| 9. Empfohlenes Fachsemester: | | 7. und 8. | | | | |
|--|-------------------|--|---|-------------------------|---------------------|----|
| 10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte: | | Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 300 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 240 Std. Leistungspunkte: 10 Die Leistungspunkte für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben. | | | | |
| 11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind: | | | | | | |
| 12. Modulbestandteile: | | | | | | |
| Nr. | P / WP | Lehrform | Themenbereich/Thema | SWS / Std. | Studienleistungen | LP |
| 1a | WP | S | Begutachtung und Förderplanung im Schnittfeld von Lernbehinderung und Verhaltensstörungen | 2 | Kurzgutachten | 5 |
| 1b | WP | S | Begutachtung und Förderplanung im Schnittfeld von geistiger Behinderung und Verhaltensstörungen | 2 | Kurzgutachten | 5 |
| 2a | WP | S | Reflexive Professionalisierung durch Fallarbeit: Lehrer*inpersönlichkeit I | 2 | Fallanalysen | 5 |
| 2b | WP | S | Reflexive Professionalisierung durch Fallarbeit: Lehrer*inpersönlichkeit II | 2 | Fallanalysen | 5 |
| 2c | WP | S | Reflexive Professionalisierung durch Fallarbeit: Lehrer*inpersönlichkeit III | 2 | Fallanalysen | 5 |
| 2d | WP | S | Reflexive Professionalisierung durch Fallarbeit: Lehrer*inpersönlichkeit IV | 2 | Fallanalysen | 5 |
| 13. Modulprüfung: | | | | | | |
| Nr. | Kompetenz / Thema | Art der Prüfung | Dauer/Umfang | Zeitpunkt / Bemerkungen | Anteil an Modulnote | |
| - | - | - | - | - | unbenotet | |
| 14. Bemerkungen: | | | | | | |
| Das Modul ist unbenotet. Die Studierenden wählen entweder Lehrveranstaltung Nr. 1a oder 1b sowie eine Lehrveranstaltung aus Nr. 2a-2d. LPO I-Bezug: 5 LP nach § 109, Abs. 1, Satz 1 (Pädagogik bei Verhaltensstörungen) 5 LP nach § 109, Abs. 1, Satz 2 (Didaktik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) | | | | | | |